

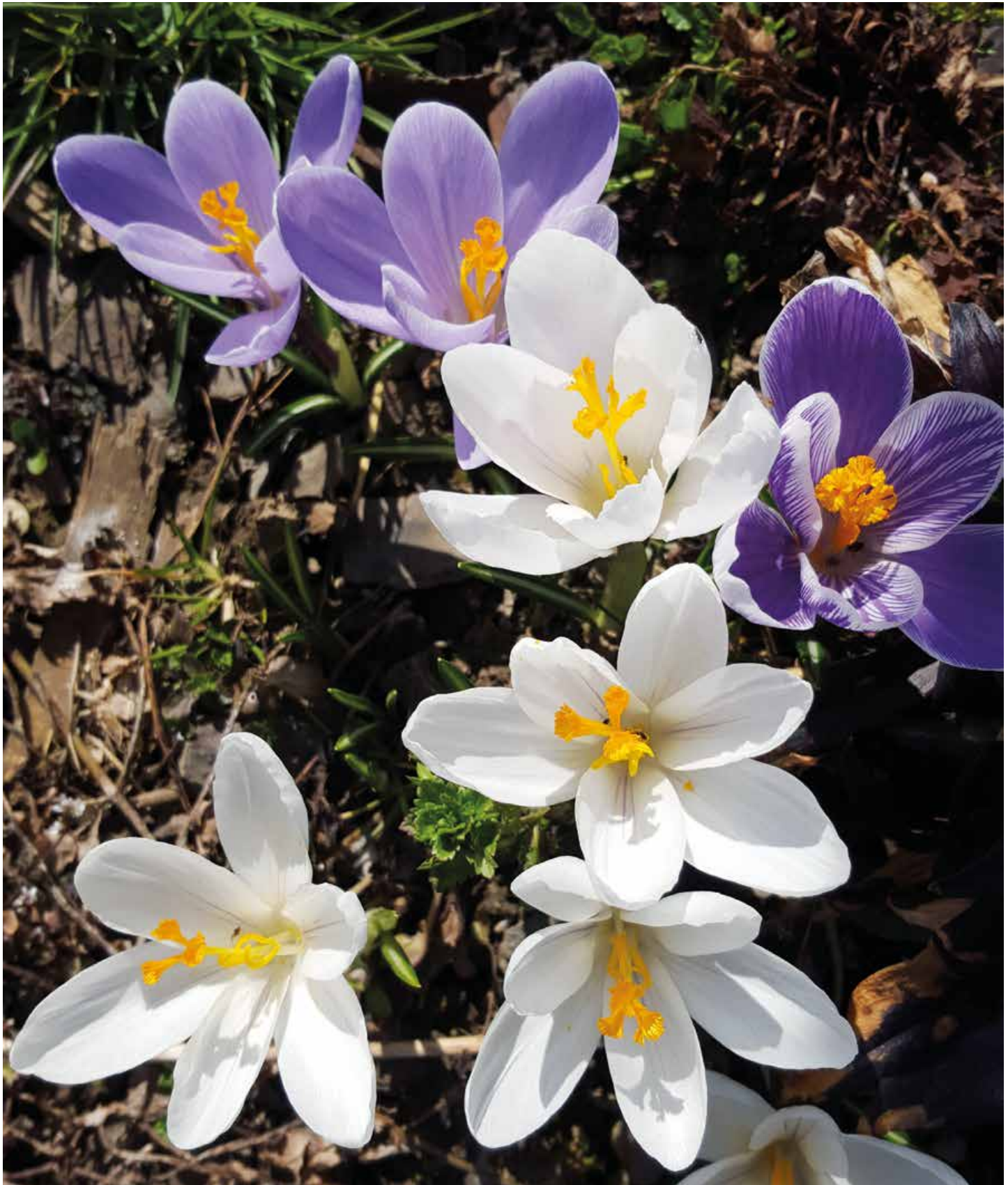


St. Andräer ***Gemeindenachrichten***

März 2020

gemeinde@st-andrae.at

105. Ausgabe





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Stadtgemeinde St. Andrä!

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich viel verändert: Auch auf dem Sektor des Feuerwehrwesens sind die Bedingungen und Anforderungen kaum mehr vergleichbar mit denen der Gründergeneration. Die neun Feuerwehren in unserem Gemeindegebiet haben nicht nur mehr mit Bränden und den damit verbundenen Gefahren zu kämpfen, viel mehr gilt es heute bei jeder Form von Unfällen oder Katastrophen helfend einzugreifen sowie für den Schutz der Umwelt aktiv zu werden. Die Feuerwehren müssen sowohl ihre Ausbildung als auch ihre Ausrüstung den Anforderungen der Gegenwart ständig anpassen. Was aber gleichgeblieben ist: Die Menschen, die bereit sind, sich in den Dienst der Allgemeinheit ehrenamtlich und freiwillig zu stellen. Ich darf daher an dieser Stelle auch jedem einzelnen Feuerwehrmann

Lob und Dank aussprechen! Es sind seine Dienste, auf die sich die Gemeinschaft verlässt und verlassen kann.

In der Stadtgemeinde St. Andrä stehen rund 370 freiwillige Feuerwehrmänner und -frauen zum Einsatz bei Bränden, Hochwasser, Verkehrsunfällen und sonstigen Notsituationen bereit. Wir als Gemeinde sind für die Errichtung und Erhaltung der neun Rüsthäuser, Aufkommen der Betriebskosten sowie den Ankauf der Fahrzeuge und sonstigen technischen Ausrüstung verantwortlich.

Ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus ist heute eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Dienstbetrieb, für die Bewältigung von schwierigen Einsätzen und natürlich auch für die Kameradschaftspflege.

Mit dem neu adaptierten Feuerwehrhaus in Maria Rojach kann das Sicherheitspotential in der Ortschaft und rundherum erhöht werden. Nach einer ausgiebigen Planungs- und Vorbereitungsphase freut es mich besonders, dass wir zum großen Teil heimische Firmen beauftragen konnten, das ursprüngliche Dorfheim zu einem modernen Rüsthaus gemäß aktueller Bestimmungen umzubauen. Im Dezember 2019 wurde das Projekt fertiggestellt. Nach rund einem Jahr Bauzeit steht den Kameraden der FF Maria Rojach nunmehr ein modernst ausgestattetes Feuerwehrrüsthaus zur Verfügung. Stolz dürfen die Kameraden der FF Maria Rojach mit OBI Christoph Hinteregger auf ihren persönlichen Einsatz und ihre ehrenamtliche Arbeitsleistung sein.

Die Gesamtkosten für das Rüsthaus belaufen sich auf rund 740.000,00 Euro. Diese teilen sich der Bund, das Land Kärnten und wir als Gemeinde. Das beschlossene Budget in der Höhe von 769.900,00 Euro konnte somit unterschritten werden.

Demnächst wird das neue Rüsthaus im Rahmen eines Festaktes mit Rüsthaussegnung offiziell an die Feuerwehr Maria Rojach übergeben.

Kameradschaft und Verantwortungsbewusstsein mögen hier Platz finden – ganz nach dem Wahlspruch der Feuerwehren „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Nachfolgende Firmen wurden beauftragt:

Architekt Klingbacher ZT GmbH; Fa. Stratznig Bau GmbH & Co KG; Fa. Elektro Pajnik GmbH; Fa. Zernig GmbH; Fa. LICO Isolierbau GmbH; Tischlerei Hasenbichler; Fa. Baubay Handels GmbH; Malermeister Bredschneider GmbH; Fassaden Gönitzer; Fa. Anton Meyer Raumausstattung GmbH; Fa. Schlosserei Portalbau Huber GmbH; Fa. Fliesen Stückler KG.

Genießen Sie alle das Erwachen der Natur im Frühjahr und nutzen Sie die schönen Tage rund um das Osterfest, um Kraft und Energie zu tanken.

Ihr Bürgermeister *Peter Stauber*

Nächster Redaktionsschluss: 04. Mai 2020

Artikel und Foto an pressestelle@st-andrae.at

ACHTUNG! Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Impressum

Gemeindenachrichten St. Andrä

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 100

Verlag, Anzeigen und Druck:

Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach.

Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä!



Die letzten Monate waren recht ereignisreich. Unser Herr Bürgermeister musste aus gesundheitlichen Gründen in den Monaten Februar und März eine kurze Auszeit nehmen. Ich habe ihn in dieser Zeit vertreten dürfen. Es geht ihm aber wieder gut und er wird demnächst wieder die Amtsgeschäfte führen.

Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde an **Andrea Meyer** mit ihrem Team vom „**Friseursalon Chic**“, die im November 2019 bereits auf 30 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblicken konnte.



Obwohl der „**St. Andräer Christmas Walk**“ heuer leider wettermäßig nicht begünstigt war, bedanke ich mich hiermit nochmal beim **Attraktiven St. Andrä** und allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit. Auch an die „**BIG - Belegung in der Gemeinde**“, die gemeinsam mit den **Kinderfreunden** für einen guten Zweck Krippen gebastelt haben, spreche ich meinen Dank aus.



Miteinander für Schwächere einzustehen, sollte für die Gesellschaft selbstverständlich sein. Dazu gehört auch der richtige Umgang vor allem in Foren der scheinbar anonymen „**Sozialen Medien**“.

Schlägerung Holzbringung Seilbahnarbeiten



Johann Asprian
Wisperndorf 92
9462 Bad Sankt Leonhard
0650 79 61 555
johann.asprian@outlook.de

Bergauf, bergab für Sie im Einsatz!

Top-Smartphones im
5Giganetz.



Samsung Galaxy S20

- Octa-Core Prozessor 64-bit 7nm
- 6,2" (15,7 cm) Dynamic AMOLED Infinity Display
- Triple Kamera 12,64, 12 MP, 3D Depth Vision & 10 MP Dual Front Kamera

Mit A1 5GigaMobil S
um **€ 0,-**

Du kannst alles.
Im 5Giganetz von A1.

Gerätepreis gültig bei Neuanmeldung mit Tarif A1 5GigaMobil S bis auf Widerruf bzw solange der Vorrat reicht. Speichermedienvergütung € 3,-/Mobiltelefon. Aktivierungsentgelt € 49,90. Vertragsbindung 24 Monate. Details zu Tarifen und Bandbreiten-Service auf A1.net.

**Dixi's
Handy & TV-Shop**

Martin Diex
Weiherhofstraße 2
9431 St. Stefan im Lavanttal
Mobil: 0664 / 55 12 888
office@dixi-handysshop.at
www.dixi-handysshop.at





Man sollte immer bedenken, welche Wirkung teilweise leicht Gesagtes oder Geschriebenes, oft aus Spaß gemeinte Sprüche auf sensible Menschen ausüben kann. Oder welche Belastung teilweise der Umgang mit Smartphones für Kids sein kann. Die Jugendlichen werden in den Schulen durch Andreas Tatschl, Präventivbeamter der Polizei Wolfsberg, informiert. Für Interessierte Eltern liegt eine nützliche Internetadressliste auf, wo man sich informieren kann, um Hilfestellung im Umgang mit Handy und „Neuen Medien“ zu bekommen. Die Liste kann über das Sozialamt der Stadtgemeinde St. Andrä gerne bezogen werden. Gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ist auch für die Politik und Bevölkerung wichtig, daher war auch der **Wirtschaftsempfang** ein interessanter Termin für Erfahrungsaustausch und Netzwerken.



Gerne möchte ich auch **Anton Sternat** zum „Unruhestand“ gratulieren und **Philipp und Gerit Sternat** als neue Wirtsleute viel Spaß und alles erdenklich Gute für die zukünftigen Herausforderungen wünschen.



Im **Gesundheitsreferat** setzten wir in diesem Jahr den Schwerpunkt auf Information betreffend „**Demenz**“ – lesen Sie mehr im Bericht auf Seite 12.



Viel Spaß hatten alle Besucher des Demenz-Pflegestammtisches im „Cafè Zeitreise“ beim Faschingsgschnas mit „Den Roten Nasen“.

Unsere „**Neugeborenen-Willkommensaktion**“ haben auch die Eltern von **Laurenz**, Bernhard und Teresa Seebacher, genutzt.

Herzlichen Glückwunsch an alle Jungfamilien, und viel Gesundheit den kleinen Erdenbürgern! Gerne komme ich auch persönlich vorbei, um zur Geburt zu gratulieren. Dazu genügt ein Anruf bei Frau Laura Sulzer im Rathaus (Tel. 04358/2710-55), die auch die Geburtstagehrungen koordiniert.



Viele Geburtstagehrungen mit schönen Momenten konnte ich auch in den vergangenen Monaten erleben. Eine besondere Ehrung möchte ich hier hervorheben. Im Jänner feierte Frau Paula **Kuchernig** mit viel Lebensfreude und ihrer so eigenen sonnigen Art ihren 95. Geburtstag.



Nur zwei Wochen nachdem wir sie auch von der Gemeinde geehrt haben, verstarb sie leider völlig unerwartet. So stimmig und schön das Leben sein kann, so plötzlich und traurig kann dann auch das Schicksal zuschlagen. Ich werde stets mit einem Lächeln an Frau Kuchernig zurückdenken und sie in lieber Erinnerung behalten, nicht zuletzt wegen der kuscheligen selbstgestrickten Socken, die sie mir geschenkt hat.

„Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ein Geheimnis doch jeder Augenblick ein Geschenk!“

In diesem Sinne wünsche ich euch schöne, gesunde und freudvolle Momente sowie schon heute ein „Frohes Osterfest“.

Mit herzlichen Grüßen
eure I. Vizebürgermeisterin Maria Knauder

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN! 190 GRAWE



Insp. Gerhard Petschenig

T. 0664-38 99 223

gerhard.petschenig@grawe.at

www.grawe.at

Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Willkommen im neuen Jahr! Der überaus erfolgreiche Fasching 2020 hat wieder seine Ruhe gefunden. Ich bin stolz auf meine Vereinsmitglieder, denn jeder hat seinen Beitrag geleistet, sodass heuer wieder ein toller Fasching in St. Andrä zustande gekommen ist. Die acht Faschingssitzungen waren wieder bis auf den letzten Platz ausverkauft und alle Besucher waren mit dem Programmangebot überaus zufrieden.



Auch im Tourismus bemühe ich mich, dass die Stadt St. Andrä in der Öffentlichkeit noch besser vermarktet wird. Mit den neu kreierten Souvenirs möchte ich das Image unserer Gemeinde weiter positiv nach außen verstärken. Die Wander- und Reitwege werden derzeit auch wieder auf Vordermann gebracht. Auch eine Informationsmappe mit diversen Ausflugszielen und Attraktionen wurde erneuert und an verschiedene Reiseveranstalter und Vereine verschickt. Um die Vermarktung unserer Gemeinde noch besser zu forcieren, werde ich versuchen mit anderen Gemeinden und dem Regionalmanagement eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten.

Im Sportbereich darf ich auf unseren tollen Klettergarten in Eitweg hinweisen, der für Jung und Alt eine sportliche Herausforderung bietet. Auch allen anderen Sportvereinen sei ein großes Dankeschön ausgesprochen, dass sie so viel in der Jugendarbeit leisten. Im Schulbereich hoffe ich, dass in unseren fünf Volksschulstandorten wieder genügend Anmeldungen vorhanden sein werden, damit kein Standort im nächsten Schuljahr in Frage gestellt wird. Für neue und gute Ideen, die von der Bevölkerung an mich herangetragen werden und auch umsetzbar sind, freue ich mich, sie gemeinsam mit euch zu realisieren.

In diesem Sinne hoffe ich, viele positive Eindrücke und Ideen sammeln zu können und wünsche euch allen ein schönes Osterfest!

Euer 2. Vizebürgermeister **Mag. Gerald Edler**



10 Jahre Loretto Apotheke

Vor 10 Jahren, nach intensiver Planungszeit, in der mit viel Liebe zum Detail besonders darauf geachtet wurde, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, öffnete die Loretto Apotheke St. Andrä unter dem Motto „**Wir blühen auf**“ ihre Pforten und konnte im März 2010 ihren ersten Kunden begrüßen.

Und unsere Kunden sind es auch, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlichst bedanken möchten. Durch **Ihre** Treue und **Ihr** Vertrauen konnten wir wachsen und uns Tag für Tag weiterentwickeln.



**Mein Team und ich, Mag. Sandra Kuttin,
sagen Danke!**



**Apotheke
St. Andrä**

Maria Loretto
Mag. Kuttin KG
9433 St. Andrä 8
Tel: 0 43 58/24 443
Fax: 0 43 58/24 443-20
post@apo-st-andrae.at
www.apo-st-andrae.at

**Besuchen Sie uns
in Ihrer Loretto
Apotheke!**

**Wir freuen uns
darauf, Sie beraten
zu dürfen!**

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo bis Fr: 8 Uhr bis 18 Uhr, Sa: 8 Uhr bis 12 Uhr

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Wir bilden aus:
Zimmerer und Zimmereitechniker
 Dein Job im Handwerk!



POMS ZIMMEREI GMBH
 Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

www.poms-zimmerei.at



Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Die besinnliche Zeit des Jahres haben wir hinter uns gelassen und ein neues Jahr hat Einzug gefunden.

In der Weihnachtszeit konnten wir uns in der Gemeinde wieder an zahlreichen Aktivitäten erfreuen: Ob Rodeln auf der Loretowiese, Eislaufen am Rathausplatz, ein Besuch am St. Andräer Weihnachtsmarkt, eines der zahlreichen Adventkonzerte oder das Stefanieren beim „Zechner – Kreuz“, es

war immer etwas los in unserer schönen Gemeinde. Auch das beliebte Nikolo – Springen in Eitweg besuchten heuer wieder zahlreiche Familien und wetterbedingt konnte unser Nikolo heuer auch von der Koralpe mit dem Gleitschirm fliegen und am Sportplatz landen.



Erstmals gab es heuer auch in der Stadt St. Andrä wieder Besuch vom Nikolaus. Stilecht begleitet von drei Engeln kam er mit der Kutsche durch die Stadt, wo er dann am Eislaufplatz den Kindern eine Weihnachtsgeschichte erzählte und sie mit Geschenken erfreute.



Leider hat uns das Wetter beim heurigen Adventmarkt einen Strich durch unsere Rechnung gezogen und wir mussten mit „Regenwetter“ vorliebnehmen. Die „Hartgesottenen“ fanden trotzdem den Weg zu den Ständen und konnten sich mit warmen Getränken aufwärmen.

Mit dem neuen Jahr hatte die närrische Zeit in der Narrenhochburg St. Andrä Einzug gefunden. Viele Kinder konnten sich wieder über zahlreiche Kindermaskenbälle freuen und für die Erwachsenen boten die Faschings Sitzungen der KISTA ein abwechslungsreiches Programm voller Humor. Ich schätze es sehr, dass ich Teil dieses tollen Teams sein darf. Auch wurde traditionell wieder ein Kinderprinzenpaar gekürt, welches an der Seite unseres aktuellen Prinzenpaares Selina und Christian die Stadt regieren darf. Es sind dies Prinzessin Milena und Prinz Matteo.



Ausblickend darf ich noch ankündigen, dass wir seitens des Familien- und Jugendreferates auch für 2020 wieder einige Veranstaltungen für unsere lieben Kinder geplant haben. Ob Zauberer, Märchenerzähler oder Kasperl, ... es wird wieder einiges geben und ihr werdet rechtzeitig darüber informiert werden.

Ich freue mich natürlich wieder darauf, euch bei den gemeinsamen Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Eure Stadträtin **Ina Hobel**

Werte Bevölkerung der Stadtgemeinde St. Andrä! Werte Gäste und Kulturinteressierte!



Auf dem Gebiet der Kultur möchten wir bereits gut Angenommenes in diesem Jahr 2020 fortsetzen.

„So wie die Sonne die Blume färbt, so färbt die Kunst das Leben!“

Kultur ist als Schlüsselfeld des gesellschaftlichen Lebens zu verstehen. Sie soll einerseits das Zusammenwirken / -leben aller Kulturvereine in unserem Gemeindegebiet stärken, andererseits sind wir aber bestrebt, neue

Formen des künstlerischen Schaffens der Kunst- und Musikrichtungen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu öffnen.

Deshalb habe ich mit meinem Team wieder ein Programm zusammengestellt, dass die hochwertige, vielfältige Kulturarbeit beinhaltet.

Das Kulturprogramm zieht sich – mit einigen Pausen – übers ganze Jahr und ist aufgeteilt in: Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen und sonstige Veranstaltungen.

Lesungen: Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Kulturcafé im GH Deutscher um 18.30 Uhr. Ingrid Freitag hat in gewohnter Weise wieder auch über unsere Landes- und Bundesgrenzen hinaus bekannte Autorinnen und Autoren für diese Abende gewinnen können. Musikalisch umrahmt werden die Lesungen durch die Musikschule „Unteres Lavanttal“ mit dem Koordinator Dir.-Stv. Walter Schildberger. Jungen Musikerinnen und Musikern wird so die Möglichkeit geboten, ihre Talente dem Publikum zu präsentieren.

Im Jänner hielt **Dr. Andreas Haßler** einen äußerst spannenden Vortrag zum Thema: „Heil- und Mineralwässer des Lavanttales – Flüssige Schätze unserer Heimat – genutzt – verloren – vergessen“ und brachte so dem interessierten Publikum ein Stück unbekanntes Lavanttal näher.



Walter Schildberger, StR. Reinelde Kobold-Inthal, Ingrid Freitag, Dr. Andreas Haßler, Martin Dreier, Bgm. Peter Stauber.

OSWALD GmbH
A-9433 St. Andrä | Agsdorferstraße 117
Telefon 04358/2441 | Telefax DW 4

GESÄUDETECHNIK - ANLAGENBAU

OSWALD®

Heizung | Klima | Lüftung | Sanitär | Mechatronik

www.oswald.net
e-mail: office@oswald.net

| Heizung | Klima
| Lüftung | Sanitär
| Mechatronik

Elektrotechniker/In für Gebäudetechnik

... eine Ausbildung mit viel Zukunft und guten Chancen

Das Wolfsberger **Traditions-Unternehmen Elektro Krassnig GesmbH** unter Inhaber Andreas Stürzenbecher bietet seinen Lehrlingen eine sehr gute Ausbildung in einem äußerst interessanten Lehrberuf mit **unzähligen Weiterbildungsmöglichkeiten** auch nach erfolgreichem Abschluss der Lehre.

Auch das Ausbildungsmodell **„Lehre mit Matura“** wird ab sofort wieder angeboten. Interessierte Jugendliche sollten sich ab jetzt bewerben. Es wartet ein Job bei **einem der erfolgreichsten heimischen Elektro Unternehmen.**

Wir gestalten
die Zukunft
mit Photovoltaik

Ab dem Jahr 2020 bietet die Firmenleitung ihren bzw. besonders motivierten und fleißigen Lehrlingen ein besonderes „Zuckerl“ an:

Für jedes Berufsschulzeugnis mit einem **guten Erfolg** gibt es € 200,- bei einem **ausgezeichneten Erfolg** gibt es € 300,-. Bei erfolgreicher Ablegung der **Lehrabschlussprüfung** gibt es € 500,- bei einem **guten Erfolg** gibt es € 750,- und bei einem **ausgezeichneten Erfolg** gibt es sogar € 1.000,- einmalig und zusätzlich zur Lehrlingsentschädigung.

Die Lehrlingsentschädigung für das Jahr 2020 beträgt:
 Im 1. Lehrjahr € 691,88 im 2. Lehrjahr € 871,25 im 3. Lehrjahr € 1.148,- und im 4. Lehrjahr € 1.527,25 zuzüglich Zulagen wie z.B. die Entfernungszulage.
 (Alle Angaben brutto pro Monat)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

ELEKTRO

GES.M.B.H

KRASSNIG

Inhaber: Andreas Stürzenbecher

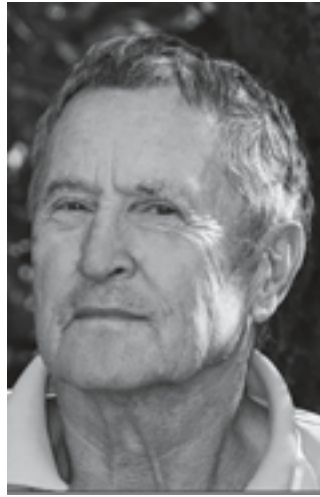
Hoher Platz 15, 9400 Wolfsberg
Telefon 04352/2204-0, Fax DW 22

INSTALLATIONEN FACHHANDEL SERVICE KUNDENDIENST

Klagenfurter Str. 71, 9400 Wolfsberg

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK ALARM- UND SICHERHEITSTECHNIK

Im Februar las **Engelbert Obernosterer**, der bereits 19 Bücher veröffentlichte, die ihn als ironischen, naturverbundenen und witzigen Seismographen ausweisen. Zuletzt erschien im Wieser-Verlag ein Band unter dem Titel: „Auch Krawattenträger sind Naturereignisse“, aus welchem er an diesem Abend las. Die szenischen Auftritte von Yulia Ismaylova und Felix Strasser vom VADA-Theater bereicherten den Abend ungemein.



5 Ausstellungen in der **Galerie II** – organisiert von Manfred Mörth – fanden/ finden in den Monaten Februar, Mai - Gustav Gnamuš aus Slowenien und der Südkärntner Rudi Benetik, Juli – Lavanttaler Bildhauer Gotthard Schatz, September – Erwin Bohatsch österr. bildender Künstler, November – Gruppenausstellung – statt.

Den Reigen eröffnete Kevin A. Rausch unter dem Titel „AHEAD“. Rausch, 1980 in Wolfsberg geboren und heute in Wien lebend ist ein exponierter Vertreter der jungen Österreichischen Künstlergeneration. Kevin A. Rausch setzt sich in seinen Arbeiten mit aktuellen politischen Themen, Verwerfungen und gesellschaftlichen Stimmungslagen auseinander.



Konzerte und Theateraufführungen: Wir, als Mitglied der Christine Lavant-Gesellschaft, sind am 15. Mai Mitorganisator eines großartigen Konzertes im Rathausfestsaal St. Andrä.

Neben den bestehenden Theatergruppen „Theatergruppe Maria Rojach“ und „Amateurtheater Eitweg“ wurde erfreulicher Weise von engagierten Personen unter dem Obmann Alexander Schwab im Jänner der kulturelle Verein „theaterleben“ gegründet. Der Verein will mit Qualität, Leidenschaft, professioneller Führung und einem hochwertigen Ensemble Theaterfreunde zu einem Sommertheater einladen. Ich gratuliere den Vorstandsmitgliedern zu diesem Entschluss und wünsche viel Erfolg mit ihrem Vorhaben.

Unser Ziel im heurigen Jahr soll es wieder sein, dass sich ein eigenständiges und breites Kulturleben durch Vernetzung der Kultur mit Politik, Wirtschaft und Bevölkerung ebenso wie jene unter den Kulturschaffenden selbst entwickelt und zu einem gemeinsamen Ganzen wird. Ich weiß um die Wichtigkeit von unseren Vereinen für unser Zusammenleben. Darum würdige ich Menschen, die sich in Vereinen engagieren und bedanke mich bei ihnen.

Auf ein Wiedersehen bei kulturellen Veranstaltungen im Gemeindegebiet St. Andrä freut sich

*Ihre Stadträtin **Reinelde Kobold-Inthal, BE***

MAL-ZEIT



Lust auf eine neue Wohnraumgestaltung?

Wir helfen Ihnen dabei und beraten Sie gerne

- mit Farben und Lacke für innen und außen, Holzschutzlasuren, Werkzeug
- Farbmischanlage – jeder Farbton kann gemischt werden
- Verleih von Bodenschleifmaschinen
- In unserem Nähatelier fertigen wir Vorhangdekorationen nach individuellen Wünschen
- tapezieren von Stühlen und Essbänken
- montieren Sonnenschutz – Rollos, Plissees, Vertikalanlagen, Vorhangstangen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Galerie!



9433 St. Andrä 240, Tel: 04358/2334

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr

Geschätzte St. Andräer GemeindebürgerInnen!



Das Lagerhaus St. Andrä hat leider seit Ende des letzten Jahres geschlossen, daher musste ein neuer Standort für die Vakuumverpackungsmaschine der Stadtgemeinde St. Andrä gefunden werden. Der Abholmarkt St. Andrä – Fleisch- und Wurstmarkt GmbH – in Burgstall hat sich bereit erklärt, einen Raum für die Verpackungsmaschine bereitzustellen. Die Kosten für die Verpackung der Fleisch- und Wurstwaren betragen 10 Cent

pro verschweißter Verpackung. Es freut mich sehr, dass so rasch ein neuer Standort gefunden werden konnte, da die Verpackungsmaschine doch sehr gut von der Bevölkerung angenommen wird.



StR. Heinz Schlatter mit Marktleiter Maximilian Streit.

Was gibt es Neues im Bereich Jagd und Landwirtschaft?

Für das heurige Jahr steht wieder die Verpachtung der Gemeindejagdgebiete für die nächsten zehn Jahre an. Jene Grundeigentümer, die in die Vollversammlung der LK Kärnten wahlberechtigt sind, sind auch für die Wahl der Jagdverwaltungsbeiräte wahlberechtigt bzw. sind auch als Mitglieder zum Jagdverwaltungsbeirat wählbar. Der Stichtag für die Wahl und der Wahltermin wird in der nächsten Ausgabe der St. Andräer Gemeindenachrichten bekannt gegeben. Informationen dazu erhalten Sie auch in der zuständigen Abteilung für Landwirtschaft und Jagd. Die Ausgabe des kostenlosen Saatgutes für die Bienenweide erfolgt – wie in der letzten Ausgabe bereits erwähnt – seit 16. März in der Abteilung Umwelt und im Bürgerservicebüro, solange der Vorrat reicht.

Wichtig für alle Landwirte: Die neue Ausgabestelle für den Klauenpflegestand und das Viehaufhebergerät ist der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde St. Andrä. Bitte um vorherige telefonische Anmeldung unter 04358/2710-80. Die Ausgabe und Rücknahme der Geräte erfolgt ausschließlich Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07.00 bis 14.30 Uhr und Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr.

Wo kann Energie gespart werden?

Für alle interessierten GemeindebürgerInnen steht am **02. April 2020** in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr wieder ein Energieberater der KELAG für Beratungsgespräche zur Verfügung. Herr Strieder ist schon seit Jahren als Energieberater bei der KELAG tätig und kann Ihnen gerne Auskunft über mögliche Stromsparmaßnahmen, aber auch zu Themen wie Sanierung, Photovoltaik-Anlagen usw. geben. Die Einzelgespräche

Alles Fliest...

Die Profis von Fliesen Stückler helfen Ihnen die richtigen Fliesen für ein schöneres Leben zu finden.

Unser kompetentes Beratungsteam freut sich auf Ihren Besuch!

RIESIGE FLIESEN AUSWAHL

„20 mm Fliesen für Terrasse, Balkon & Co. Dekorativ, beständig & praktisch!“

Fliesen Stückler KG

& VERLEGUNG & VERKAUF

& RUNDUM-SERVICE & REPARATURARBEITEN

NEU VINYL- UND PARKETTböDEN

Volksbadstraße 7 • A-9400 Wolfsberg • Tel.: 04352/36660
www.fliesen-stueckler.at

sind für Sie kostenlos, eine Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 04358/2710-41 ist von Vorteil, damit größere Wartezeiten vermieden werden können.

Zum Abschluss möchte ich noch auf eine besondere Aktion im heurigen Jahr aufmerksam machen. Das Land Kärnten startet gemeinsam mit den Gemeinden einen „Frühjahrsputzaktionstag“. Diese Aktion findet in der Stadtgemeinde St. Andrä in der Zeit von **20. bis 25. April 2020** statt. Ziel dieser Aktion ist die Stärkung des Umweltbewusstseins der Menschen im Umgang mit Abfällen. Ich hoffe auf eine zahlreiche Teilnahme. Nicht nur Vereine und Schulen sind eingeladen, auch jeder Einzelne kann sich an diesem Projekt beteiligen. Kostenlose Säcke und Handschuhe für die Sammlung der Abfälle und weitere Informationen erhalten Sie in der Abteilung Umwelt (Tel. 04358/2710-41).



Im Sinne einer sauberen Umwelt wünsche ich Ihnen ein schönes Osterfest!

Ihr StR. **Heinz Schlatter**

■ Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Inge Friesacher, 80



Johann Hergger, 80



Rosemarie Maier, 80



Christine Melcher, 80



Erika Taferner, 80



Theresia Sumper, 80



Wilfriede Gaug, 85



Paul Weißegger, 85



Leopoldine Eichhübl, 90



Josef Nedwed, 90



Sieglinde Rencher, 90



Annemarie Schedenig, 90



Alexander Schwab, 90



Johann Steiner, 97

■ Einfriedungen und Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen

Zu Missständen entlang öffentlicher Straßen kommt es immer wieder durch die Errichtung von Einfriedungen bzw. durch die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken, welche häufig zu nahe am Straßenrand vorgenommen werden.

Nach dem Kärntner Straßengesetz ist außerhalb des Ortsgebietes bei **Einfriedungen** ein Abstand von **4 m zum Straßenrand** einzuhalten. Unter Straßenrand im Sinne dieses Gesetzes ist der äußere Rand des Straßengrabens, bei aufgedämmten Straßen der Böschungsfuß, bei im Gelände eingeschnittenen Straßen die obere Einschnittslinie oder ansonsten die äußere Begrenzungslinie des Straßenbankettes zu verstehen. In berücksichtigungswürdigen Fällen kann die Straßenbehörde eine geringere Entfernung zulassen, wobei der Abstand von 1 m vom Straßenrand jedenfalls nicht unterschritten werden darf. Die Anpflanzung von **Bäumen, Sträuchern und Hecken** entlang von öffentlichen Straßen ist nur in einer **Entfernung von 4 m vom Straßenrand** gestattet. Diese Entfernung kann ebenfalls mit Zustimmung der Straßenverwaltung verringert werden, wenn Interessen der Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt werden. Hecken dürfen die öffentlichen Straßen ferner um **nicht mehr als 1 m überragen**.

Es wird ersucht, bei Anpflanzungen entlang von öffentlichen Straßen darauf zu achten, dass vor allem die Sichtverhältnisse, speziell bei Ein- und Ausfahrten sowie in Kreuzungsbereichen, entsprechend gegeben sind. **Wiederholt werden Beschwerden von Verkehrsteilnehmern diesbezüglich an die Straßenverwaltung gerichtet.**

Die Stadtgemeinde St. Andrä als Straßenbehörde und Straßenverwalter wird daher in Zukunft die Verursacher solcher Missstände auffordern, diese binnen angemessener Frist zu beseitigen. Sollte dies nicht geschehen, so werden diese Missstände zukünftig bei der zuständigen Verwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht und die Beseitigung des Missstandes mittels Bescheid aufgetragen.

■ Wichtiges aus dem Bereich Umwelt

Autowrackaktion

Im heurigen Jahr wird es wieder eine Autowrackaktion geben. Zu einem geringen Unkostenbeitrag wird Ihr altes Fahrzeug abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt.

Diese Aktion wird voraussichtlich wieder im Juni stattfinden. Den genauen Termin und die Richtlinien für die Abholung erfahren Sie rechtzeitig über die Homepage der Stadtgemeinde St. Andrä und in den News der Müll-App.

Biogene Abfälle

Bei der Verarbeitung der biogenen Abfälle in der Kompostierungsanlage kommt es immer noch zu Problemen aufgrund des **großen Plastikanteiles im Bioabfall**. Das Material kann nicht mehr zu Kompost weiterverarbeitet werden und muss teuer entsorgt werden.

Achten Sie bitte bei der Vorsammlung der biogenen Abfälle in Ihrem Haushalt auf die genaue Trennung des Materials und verwenden Sie dazu **nur kompostierbare Säcke** (aus Maisstärke oder Papier). Papiersäcke erhalten Sie kostenlos im Umweltzentrum Lavanttal oder in der Abteilung Umwelt der Stadtgemeinde St. Andrä.

■ Wichtige Informationen für alle Bienenhalter

Die Förderung für die Bienenzucht wurde für das heurige Jahr erhöht. Anträge können von Privatpersonen oder Bienenzuchtvereinen an die Stadtgemeinde St. Andrä gestellt werden. Voraussetzung ist, dass der Imker seinen Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde St. Andrä hat und die Bienenvölker im Gemeindegebiet St. Andrä aufgestellt sind. **Förderanträge** liegen beim Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde St. Andrä auf und sind bis **spätestens 31. März** einzubringen.

Weiters sind alle Bienenhalter verpflichtet, bis spätestens **15. April** jeden Jahres den **Standort** (Parzellen Nr. und KG.) und die **Anzahl der Bienenvölker** der Gemeinde zu melden. Diese Daten müssen in weiterer Folge von der Gemeinde an die zuständige Abteilung beim Amt der Kärntner Landesregierung weitergeleitet werden.

Verspätete oder nicht eingebrachte Meldungen können von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 5.000,00 bestraft werden! Bitte daher diesen Termin nicht versäumen! Sollten Sie Fragen dazu haben, können Sie sich gerne an die zuständige Abteilung Umwelt/Landwirtschaft (Tel. 04358/2710-41 – Fr. Karin Binder) wenden.

■ Mistelbekämpfung im Zuge des Baumschnittes

Text und Foto:
Ing. Siegfried Quendler



In den letzten Jahren hat sich die Mistel (*Viscum album*) in den Streuobstbeständen aber auch an Laubgehölzen stark ausgebreitet.

Die weißbeerige Mistel (*Viscum album*) ist ein immergrüner Halbschmarotzer, die auf den Ästen von Laubbäumen sitzt und Wasser und die darin gelösten Nährstoffe aus dem Holzteil entzieht. Im Laufe der Jahre können die Misteln zu kugeligen Büscheln mit bis zu einem Meter Durchmesser heranwachsen. An den Enden der gleichmäßig gabelig verzweigten Sprosse der Mistel sitzen ledrigen Blätter, die einjährig oder mehrjährig sein können. Die Früchte der weißen Mistel sind weiße, ein- bis zweisamige runde Scheinbeeren. Die Samen sind von einem zähen, schleimig klebrigen Fruchtfleisch umgeben, wodurch die Verbreitung der Mistel durch Vögel (Verdauungsverbreitung) ermöglicht wird. Aber auch das Abstreifen der klebrigen Samen von den Schnäbeln der Vögel an Ästen kann zur Verbreitung beitragen. Die Keimlinge dringen mit Hilfe von Enzymen in die Wirtspflanze ein und versorgen sich so mit Wasser und Nährstoffen. Meist geht die Verbreitung dort schnell voran, wo bereits Mistelpflanzen Bäume befallen haben.

Die Bekämpfung kann nur durch Wegschneiden der Mistel erfolgen, wobei darauf geachtet werden muss, dass befallene Stellen mindestens 20 bis 30 cm ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Wird zu wenig zurückgeschnitten, können die Haustorien (Saugorgane zur Nährstoffaufnahme) wieder austreiben. Daher ist der Schnitt ordnungsgemäß durchzuführen und auf Neuaustriebe zu achten und dies so rasch als möglich zu entfernen.

Nur durch konsequentes Entfernen von Misteln kann deren Ausbreitung, und dadurch eine Schwächung der Streuobstbestände verhindert werden.

Wir wechseln die Räder und prüfen Beleuchtung, Motorölstand, Bremsbeläge u.v.m.

Unverb., nicht kart. Richtpreis in Euro inkl. MwSt. exkl. event. zusätzl. notwendiger Materialien. Gültig bis 30.5.2020.



Vasold GmbH

Framrach 48
9433 St. Andrä
Telefon 04358 28300 - 0
www.vasold.co.at

■ Aufnahme eines Lehrlings

Die Stadtgemeinde St. Andrä nimmt auch im Jahr 2020 einen Lehrling im Berufsbild „Verwaltungsassistent/in“ auf. **Ansuchen sind bis längstens Donnerstag, den 30. April 2020** im Personalamt des Rathauses St. Andrä (Gerald Cepiak / Thomas Seelaus, Tel. 04358/2710-52/53) abzugeben.

■ e5-News – Neue Richtlinien zur Kärntner Wohnbauförderung 2020

Die neuen Richtlinien zur Kärntner Wohnbauförderung 2020 sind da – und es gibt einige Änderungen,



landesprogramm für energieeffiziente gemeinden

die für den einen oder anderen interessant sein könnten.

Die wichtigsten Änderungen und weitere Informationen dazu finden Sie unter www.wohnbau.ktn.gv.at.

Vor-Ort-Energieberatung

Und wer sich vorher gut beraten lassen möchte, der kann sich einen Energieberater/eine Energieberaterin des Netzwerks Energieberatung Kärnten (netEB) kostenlos nach Hause holen. Zuerst verschafft sich der Spezialist/die Spezialistin einen Überblick über das Gebäude, die Haustechnik sowie den allgemeinen Energieverbrauch. Anschließend werden die möglichen Energiesparpotentiale ermittelt und die Umsetzungsmaßnahmen definiert – maßgeschneidert auf Ihren Bedarf und Ihre finanziellen Möglichkeiten.

Weitere Informationen und eine Liste der aktiven BeraterInnen finden Sie unter www.neteb-kärnten.at.



■ Förderung für die Heizungsumstellung von Öl auf Alternativenenergie

Die Stadtgemeinde St. Andrä gewährt zusätzlich zur Landes- und Bundesförderung eine Förderung für die Umstellung ihrer Ölheizung auf erneuerbare Energie (z.B. Pellets, Fernwärme, ...). Der einmalige Zuschuss beträgt € 1.500,- pro Heizungsanlage. Voraussetzung ist die Förderzusage durch die Kärntner Wohnbauförderung. Förderanträge können bereits vor Umsetzung der Maßnahme eingereicht werden. Diese Anträge werden nach der Reihenfolge des Einlangens gereiht. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Vorlage aller im Förderantrag angeführten Unterlagen. Die Förderung gilt nur für ständig genutzte Objekte (Hauptwohnsitze). Förderanträge erhalten Sie im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde St. Andrä. Für nähere Informationen können Sie sich direkt an die zuständige Abteilung Tel. Nr. 04358/2710-41 oder per E-Mail (karin.binder@st-andrae.at) wenden.

■ Gerüstet für den Ernstfall

Vor kurzem übergab Vzbgm. Maria Knauder einen „Laien-Defibrillator“ an Manfred Probst, den Obmann des Kulturvereines Maria Rojach. Wenn jemand einen Herzstillstand hat zählt jede Sekunde. Defibrillatoren sind beim plötzlichen Herztod Retter in der Not. Ein Defibrillator, allgemein als „Defi“ bekannt, ist mittlerweile an vielen öffentlichen Stellen anzutreffen. Im Eingangsbereich des Kulturstadls Maria Rojach ist nun dieses Gerät zur Unterstützung für die Leistung von Erster Hilfe angebracht. Wenn Sie kein Ersthelfer sind, keinen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben oder dieser schon lange zurückliegt, ist das kein Problem. Der „Defi“ erklärt per Sprachausgabe oder über ein Display nicht nur, wie Sie ihn einsetzen müssen, sondern auch wie eine Herz-Lungen-Wiederbelebung funktioniert. Sämtlichen Vereinen und Interessierten werden in nächster Zeit Einschulungen seitens der Stadtgemeinde St. Andrä angeboten, um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Erwin Klade, den Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde St. Andrä.



■ Grundsatzbeschluss „Demenzfreundliche Gemeinde“ gefasst

In der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2019 wurde die grundsätzliche Zustimmung sich mit dem Thema Demenz im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu beschäftigen und ein entsprechendes Konzept als „demenzfreundliche“ Gemeinde auszuarbeiten, vom Gemeinderat beschlossen.

In Österreich gibt es rund 130.000 demenziell erkrankte Menschen und man geht davon aus, dass diese Zahl in den nächsten Jahren erheblich ansteigen wird. Deshalb ist es wichtig, dass wir allgemein ein Bewusstsein für diese Krankheit entwickeln. Das war auch der Grund, warum sich die „Gesunde Gemeinde“ St. Andrä dazu entschlossen hat Initiativen zu setzen.

Im Jänner wurde eine Arbeitsgruppe installiert, die sich mit dem Thema „Demenz“ beschäftigt und die ein entsprechendes Konzept für St. Andrä erarbeiten wird. Arbeitskreisleiter aDipl. BW Michael Possegger MSc MBA und Vzbgm. Maria Knauder wollen aber auch mit anderen Gemeinden bzw. Sozialeinrichtungen und Institutionen einen regen Austausch und eine entsprechende Zusammenarbeit forcieren.



Die Arbeitsgruppe bei ihrem ersten Treffen im Rathaus.

Bereits seit Mai 2019 lädt das „Café Zeitreise“ im Haus Elisabeth in St. Andrä demenzzranke Menschen und deren Angehörige jeden Dienstag in einer geraden Kalenderwoche zum gegenseitigen Austausch und zu Informations- und Beratungsgesprächen ein. Dieses kostenlose Angebot für alle Betroffenen wird von der „Gesunden Gemeinde“ St. Andrä als „Pflegestammtisch“ zur Verfügung gestellt.

■ „Urlaub für pflegende Angehörige“

Mit dem Angebot „Urlaub für pflegende Angehörige“ sollen Personen, die eine/n pflegebedürftige/n Verwandte/n zu Hause betreuen und pflegen, von der Pflegearbeit entlastet werden. Ziel dieses Angebotes ist, körperliche und seelische Regeneration zu ermöglichen und Weiterbildungsmaßnahmen für die häusliche Pflegetätigkeit in Form von Vorträgen anzubieten. Die Unterbringung und Verköstigung auf Vollpension-Basis der pflegenden Angehörigen erfolgt zu diesem Zweck in einer vom Amt der Kärntner Landesregierung ausgewählten Kureinrichtung.

Folgende Termine bietet das Amt der Kärntner Landesregierung für die Aufenthalte im Jahr 2020 an:

- 26. April bis 03. Mai 2020
- 10. Mai bis 17. Mai 2020
- 24. Mai bis 31. Mai 2020

Abgabeschluss für die Anmeldung ist der **03. April 2020**. Die Anträge sowie weitere Informationen für das Angebot für pflegende Angehörige finden Sie bei uns im Bürgerservice der Stadtgemeinde St. Andrä.

■ **Geschenkartikel mit „St. Andräer LOGO“**

Wer Geschenkartikel mit dem St. Andräer LOGO benötigt, ist in St. Andrä gut aufgehoben. Tourismusreferent Vzbgm. Mag. Gerald Edler hat sich bemüht, einige Präsenten mit dem LOGO von St. Andrä zu realisieren. Das Institut für Bioresonanz in St. Andrä mit Inhaberin Isabella Theuermann hat Bioseifen mit Lavendel- und Zirbenduft hergestellt. Mit einer kreativen Verpackung sind sie ein besonderes Andenken an die Stadt St. Andrä. Weiters erhält man umweltfreundliche Stofftaschen und kleine Kräutersäckchen mit Lavendelduft. Hochwertige Kugelschreiber mit dem St. Andräer LOGO werden beim Kauf von Souvenirs gratis dazugegeben. „Dies ist erst der Anfang einer zukunftsorientierten Vermarktung der Stadt St. Andrä“, verrät Vzbgm. Mag. Gerald Edler. Verkauft werden die Präsenten übrigens im Tourismusbüro, im Bürgerservice im Rathaus und in der Bücherei St. Andrä.



■ **30-jähriges Jubiläum von „Autoglas Friesacher“**

Heuer feiert die bekannte und einzige Autoglasfirma im Bezirk Wolfsberg „Autoglas Friesacher“ ihr 30-Jahr-Jubiläum. Inhaber Erich Friesacher begann die Selbständigkeit zuerst mit dem Verkauf von Autoglas, zu dem Windschutz-, Heck- und Seitenscheiben gehören. Nach einigen Jahren widmete er sich der Montage und der Reparatur. Heute geht Erich Friesacher als einziger selbständiger Autoglasler im Bezirk Wolfsberg der Arbeit nach. Zum Firmenjubiläum gratulierten auch Bürgermeister Peter Stauber und Vzbgm. Maria Knauder im Namen der Stadtgemeinde St. Andrä.



VERSICHERUNG & FINANZIERUNG

M. STOCKER Finanz



Mein Versprechen an Sie:
Einfachste Abwicklung und bestmöglicher Service für Ihre Finanzierung

?

Sie sind auf der Suche nach einer günstigen **Finanzierung** für Ihr neues Eigenheim, Ihre Eigentumswohnung, wollen **umschulden** oder **renovieren**?

?

Sie wissen nicht, welcher Finanzierungsbetrag sich mit **Ihrem Einkommen** ausgeht?

?

Sie stellen sich die Frage: **„Variabler oder fixer Zinssatz?“** - was ist das richtige für mich und meine Familie?*

Als ungebundener Kreditvermittler mit langjähriger Erfahrung fungiere ich als Bindeglied zwischen Ihnen und der Bank, und kümmere mich um Ihr optimales, maßgeschneidertes Finanzierungskonzept, ohne dass Sie unzählige Banktermine abhalten müssen.

GERNE INFORMIERE ICH SIE BEI EINEM KOSTENLOSEN BERATUNGSGESPRÄCH

JETZT NIEDRIGE FIXZINSSÄTZE SICHERN FÜR IHREN WOHNTRAUM!



KLEINER UNTERSCHIED - GROSSE WIRKUNG

Beispielrechnung 200.000€ mit Finanzierungsdauer 30 Jahre

- 0,125% besserer Zinssatz -> über **4.300€** Ersparnis
- 0,250% besserer Zinssatz -> über **8.700€** Ersparnis
- 0,5% besserer Zinssatz -> über **17.600€** Ersparnis

Manuel Stocker
Vermögensberater / Versicherungsagent
St. Thomaser Straße 24 | 9400 Wolfsberg | Kärnten

☎ **0699 1984 12 24**

E office@finanzierung-stocker.at

M. Stocker GmbH GISA-Zahl 31281393/31898319 FN 504473a

www.finanzierung-stocker.at



**MALER
MEISTER**
A-9433 ST. ANDRÄ
BLAIKEN 6
MOBIL: 0664 - 46 64 436 **SEIDL STEFAN**

**Wir wünschen einen schönen Frühlingsbeginn
und ein frohes Osterfest!**

■ Verbrennen des Osterfeuers – bitte beachten Sie!

Das Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist ganzjährig verboten. Ausgenommen davon sind die sogenannten Brauchtumsfeuer; wie zB. das Osterfeuer in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag. Die Beschickung des Brauchtumsfeuers darf ausschließlich mit trockenen biogenen Materialien erfolgen. Es ist des Weiteren zu beachten, dass **im bebauten Gebiet** (das ist der Bereich innerhalb geschlossener Siedlungen) das **Abbrennen eines Brauchtumsfeuers verboten** ist! Außerhalb des bebauten Gebietes ist das Abbrennen eines Brauchtumsfeuers meldepflichtig und ohne Bewilligung zulässig. In diesem Fall sind sämtliche Brauchtumsfeuer der Gemeinde mindestens 4 Tage vor dem Abbrenndatum zu melden und es ist eine dafür verantwortliche Person namhaft zu machen. Formulare hierzu stehen auf der Homepage der Stadtgemeinde St. Andrä zum Download bereit bzw. können im Rathaus abgeholt werden. Für weitere Informationen steht Ihnen das Bürgerservicebüro unter der Tel. Nr. 04358/2710-0 gerne zur Verfügung.

■ Veranstaltungskalender

In Anbetracht der Entwicklungen zum Thema Coronavirus (COVID-19) wurde aus gegebenem Anlass auf den Abdruck des „**Veranstaltungskalenders**“ verzichtet. Wir dürfen Sie aber darauf hinweisen, dass Sie den aktuellen Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadtgemeinde St. Andrä (www.st-andrae.at) abrufen können. Für spezielle Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte telefonisch an unsere Bürgerservicestelle unter der Tel. Nr. 04358/2710-0 oder per E-Mail unter gemeinde@st-andrae.at.



**4. LOVENTALER
Sommerfest**
aus Liebe zu unseren Vereinen
ORGANISIERT VOM VEREIN
STADTGEMEINSCHAFT ST. ANDRÄ

**6.
Juni
2020**

EINTRITT FREI

**ST. ANDRÄ
IM LAANTAL**

■ „Brand eines aufgelassenen Wirtschaftsgebäudes“

Text und Foto: FF

So lautete die Einsatzmeldung Ende Jänner der LAWZ für die Feuerwehren Eitweg, Gemmersdorf, St. Andrä, Jakling, Maria



Rojach und drei weitere Wehren aus Wolfsberg. Nach nur wenigen Minuten, das Gebäude war bereits in Vollbrand, war die Feuerwehr Eitweg am Einsatzort. Nach Erkundung durch den Einsatzleiter OBI Markus Pucher stellte sich schnell heraus, dass dieses Gebäude keinesfalls ein aufgelassener Hühnerstall war, sondern als Fahrzeuglagerhalle genutzt wurde. Das erschwerte natürlich die Brandbekämpfung. GFK Wolfgang Kobold und BFK-Stv. Magnus Semmler trafen ebenfalls kurz nach dem Alarm in Eitweg ein. Nach Absprache mit dem Einsatzleiter übernahm GFK Kobold und BFK-Stv. Semmler die Einsatzleitung. Nach etwa 45 Minuten hatten die eingesetzten Kräfte den Brand unter Kontrolle. Die Feuerwehren Eitweg, Maria Rojach und Gemmersdorf verblieben noch zur Brandwache an der Einsatzstelle. Das Gebäude sowie der gesamte Inhalt wurden zur Gänze vernichtet.

Bgm. Peter Stauber, der ebenfalls an der Einsatzstelle war, lobte die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte. Bei diesem Einsatz zeigte sich einmal mehr, dass eine Zusammenarbeit aller Feuerwehren der Gemeinde und auch des Bezirkes unumgänglich ist. „*Ich danke allen Beteiligten für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung*“, so GFK Wolfgang Kobold in seinem Statement.

■ Jahreshauptversammlung FF Maria Rojach

Text und Foto: FF Maria Rojach

Am 2. Februar 2020 wurde die Jahreshauptversammlung der FF Maria Rojach abgehalten. Kommandant Christoph Hinteregger zog aus dem Jahr 2019 eine eindrucksvolle Bilanz. Die Feuerwehr Maria Rojach rückte zu 326 Tätigkeiten aus, wofür 7.777 Stunden freiwillig und ehrenamtlich geleistet wurden. Zur Freude aller wurden zwei Kameraden der FF Maria Rojach angelobt und in den Aktivstand überstellt. Zahlreiche Kameraden wurden befördert. Seitens der Stadtgemeinde St. Andrä nahm Vzbgm. Maria Knauder an der Jahreshauptversammlung teil.



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

■ Olympiasieger David Kreiner trainiert Schüler der Volksschule St. Andrä

St. Andrä hat dank des „Loipenmeisters“ Alfred Maier seit Jahren eine tolle Langlaufspur auf der Loretowiese. Die Schüler der VS St. Andrä nützen diese von Beginn an, denn die Schule verfügt bereits seit über acht Jahren über ein Langlaufequipment von 44 Stück, das prov. VD Melitta Sokoll über Sport-sponsoring lukriert hat.

Am 23. Jänner 2020 erreichte dieses Vorzeigesportprojekt einen Höhepunkt. David Kreiner, Olympiasieger in Vancouver 2010 mit Gottwald, Gruber und Stecher, besuchte die Kinder zunächst in der Schule, gab ihnen wertvolle Tipps, zeigte seine Goldmedaille und machte dann anschließend noch ein Training auf der „St. Andräer Loipe“. Er kam aber nicht allein, sondern hatte seinen Freund Hannes Grander, den er aus der Volksschulzeit kennt, mit. Hannes ist auch ein Athlet. Er startete bei den in Villach stattfindenden Special Olympics und konnte dort den großartigen 3. Platz erreichen.

Mit dieser Präsenz wurde der Schuljugend die Bedeutung des Sports für jedermann vor Augen geführt, aber auch – und das ist für die VS St. Andrä, die einen Integrationsschwerpunkt hat, besonders wertvoll – die Erkenntnis, dass Personen mit Schwächen oder Beeinträchtigungen großartige Lebenswege beschreiten können. Für eine erfolgreiche Lebensbewältigung sind Lernen, Anstrengung und Zielfokussierung wesentliche Aspekte.

Text und Foto: VS St. Andrä



■ „NAWI“ an der VS Jakling

Zum wiederholten Male hatte die VS Jakling die Gelegenheit das bewährte Projekt „Naturwissenschaftliches Experimentieren“ an die Schule zu holen.

Zum Thema „Zauber der Farben“ konnten die SchülerInnen der 1. und 4.Klasse an verschiedenen Stationen lehrreiche Experimente unter der Anleitung von Alfons Rass durchführen. Das Mischen von Farben, das Bauen eines Kreisels, das Erstellen eines Quizzes und andere interessante Aufgabenstellungen faszinierten die Kinder sehr und sie erlebten einen aufregenden Vormittag.

Text und Foto: VS Jakling



Ihr Elektriker in der Gemeinde!

Elektrotechnik
Liebhart
pachim
Elektroinstallationen Verteilerbau
Energieberatung Photovoltaik

Burgstall Pölling 5 • Tel.: 0699 / 180 535 60
A-9433 St. Andrä • E-Mail: office@et-liebhart.at

■ Aktiv durch den Winter

Angelina Theuermann und Selina Stropnik, Schülerinnen der LFS Buchhof, organisierten in der Volksschule Schönweg ein Projekt zum Thema „Der Winter und seine Freunde“.

Ziel war es, den Kindern spielerisch näher zu bringen, wie die Tiere überwintern. Das Projekt war Teil der Abschlussarbeit für das Zertifikat „Freizeitcoach für Kinder und Jugendliche“. Hilfreich zur Seite standen den Schülerinnen die Direktorin der Volksschule, Maria Planka und die Betreuungslehrerin der LFS Buchhof, Frieda Mollhofer. Dafür möchten sich die Schülerinnen recht herzlich bedanken. Auch den Sponsoren gilt besonderer Dank.

Text und Foto: VS Schönweg



■ Vorstellungsgottesdienst

Im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes wurden die diesjährigen Erstkommunionkinder in St. Ulrich vorgestellt. Diese gestalteten den Gottesdienst auch in Form von Fürbitten und Liedern aktiv mit. Besonders erfreut waren die Kinder, die von ihren Eltern in die Mitte genommen und mit ihnen vor dem Altar eine Reihe bilden mussten, als sie von diesen dann etwas besonders Nettes ins Ohr geflüstert bekamen.

Text und Foto: VS St. Ulrich



■ Nahtstelle Kindergarten – Schule am Standort Maria Rojach

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule kennzeichnet für Kinder und Eltern den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Eine neue Zeitplanung, neue Verpflichtungen und eine neue Umgebung erwarten die Kinder. In enger Zusammenarbeit mit dem Kindergarten möchte die VS Maria Rojach den Kindern diesen Schritt so einfach wie möglich machen.

Die Schuleinschreibung wird für die Kinder und Eltern an der Schule stressfrei gestaltet, da Kontakte während des ganzen Schuljahres zwischen Lehrerinnen, Kindergartenpädagoginnen, Eltern und Kindern stattfinden. Eine wesentliche Voraussetzung zur Bewältigung der Nahtstelle Kindergarten – Schule ist der Einblick in den jeweils anderen Lernort. Wir sehen eine besondere Entwicklungschance darin, dass die strikte Trennlinie zwischen Kindergarten und Schule einem fließenden Übergang sowie mehr Kooperation zwischen den beiden Institutionen weicht.

Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten wird am Standort Maria Rojach ein Vorschulkurs für die Kinder des letzten verpflichtenden Kindergartenjahres angeboten. Dieser startete im Februar und endet im Juni.

Die Kinder werden durch gezielte Aktionen in ihrem Selbstwertgefühl und in ihrer Selbstständigkeit gefördert und spielerisch auf den nächsten Lebensabschnitt vorbereitet.

(Text und Foto: VS Maria Rojach)



■ Sterbefälle

In den Monaten Dezember 2019, Jänner und Februar 2020 wurden im Gemeindegebiet St. Andrä folgende Sterbefälle beurkundet:

Maximilian PAGITZ (86) St. Andrä
Lorenz WUCHERER (76) St. Andrä
Herta SCHARF (85) St. Andrä
Franz SCHWARZ (88) St. Andrä
Hermeline FELLNER (76) St. Andrä
Franz GURBAT (66) Eitweg
Sabina Margit SEREINIG (63) St. Andrä
Franz KURI (87) Maria Rojach
Walter Siegfried KOPPE (79) St. Andrä
Maria HOTTINGER (97) St. Andrä
Hermann SCHEIN (78) St. Andrä
Adelheid Maria PERCHTOLD (59) Kienberg
Johanna WÖFLER (91) Kleinrojach
Christine VOGLMAYR (91) St. Andrä

■ Ausflug ins Stadttheater Klagenfurt

Die Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf konnten ihren Mitgliedskindern wieder ein tolles Weihnachtsgeschenk bieten: Die Mädls und Jungs wurden ins Stadttheater Klagenfurt eingeladen. „Mars 2036“ ein Musical mit sehr beeindruckendem Bühnenbild aber gewöhnungsbedürftigen Musikpassagen wurde aufgeführt. Die Kinder waren sehr aufmerksam dabei. Es war wie immer ein Erlebnis, das Theater zu besuchen. Ein großer Dank gebührt Bgm. Peter Stauber für die Übernahme der Buskosten und LABg. Armin Geissler für die Pausenverköstigung mit Saft und Krapfen. Nach dem Theater gab es noch einen Abstecher zum McDonald's, wo die Kinderfreunde die über 25 Kinder zu Nuggets mit Pommes und Getränk einluden. Sonja, Petra, Elisabeth und Christoph vom Vorstand bewältigten die „Raubtierfütterung“ mit Bravour. Gestärkt und voller Begeisterung vom schönen Nachmittag wurde die Heimreise angetreten.

Text und Foto: Kinderfreunde



■ Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in Maria Rojach mit Mitglieder-Ehrungen

Zur traditionellen Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Maria Rojach des PVÖ konnte Vorsitzende Anna Primus im örtlichen Kulturstadl viele Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Das abwechslungsreiche Programm gestalteten die Saitenmusik der Musikschule Wolfsberg, das Quartett des MGV Maria Rojach sowie Kurt Weitlauer. Im Rahmen dieser Feierstunde wurden auch Mitglieder für ihre langjährige Treue zum PVÖ geehrt: Vroni Willeit und Marianne Streit-Maier für 30-jährige Mitgliedschaft; Josef Mally, Wilfried Böhm, Rosa Bondorfer, Franz Bondorfer und Sebastian Grün für 25 Jahre, Johann Sattler und Rudolf Plankl für 20 Jahre sowie Viktor Bogatec, Erika Langmayr und Maria Tragl für 15 Jahre Mitgliedschaft. Bei einem gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein fand die vorweihnachtliche Feier ihren Ausklang.

Text und Foto: PVÖ-Maria Rojach



■ Der Maria Rojacher Advent war wieder ein Publikumsmagnet

Große Freude herrschte bei den Mitgliedern des Kulturvereins Maria Rojach über den enormen Zuspruch, der den fünften Maria Rojacher Advent auszeichnete. Obmann Manfred Probst konnte mit seiner Stellvertreterin Roswitha Schafranek und Vorstandsmitglied Gerald Radl wahrlich zufrieden sein. „Wenn es so weitergeht, werden wir bald die „Nr. 1“ in der Region werden“, freut sich Manfred Probst.



Schon der Auftakt, hier brillierten die Kinder der Volksschule Maria Rojach, war ein Highlight. An den folgenden Tagen spielte nicht nur die Kulinarik der heimischen Vereine eine Spitzenrolle, es war auch Musik und Gesang vom Feinsten zu hören.
Text und Foto: Josef Emhofer

■ 15 Jahre Krippenfreunde St. Andrä

Der Verein Attraktives St. Andrä, das Kulturreferat der Stadtgemeinde St. Andrä, Künstler Manfred Mörth und die Krippenfreunde St. Andrä organisierten eine Krippenausstellung der besonderen Art.



Der St. Andräer Profifotograf Paul Meyer hat Detailaufnahmen der Krippen gekonnt in Szene gesetzt und vergrößert an den Wänden präsentiert.

Vom 6. Dezember 2019 bis 6. Jänner 2020 hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, die Krippenausstellung in der Galerie II zu besuchen, wovon viele Gäste und Schüler Gebrauch machten – herzlichen Dank. Ein „Danke“ den Firmen Lebzelterei Anton Lukic, Familie Graf vlg. Remsnegger und dem Bürgermeister Markus Binder, Besitzer eines Weingutes in Mörbisch. Am 6. Jänner 2020 veranstalteten die Krippenfreunde die 16. „Dreikönigswanderung“ rund um St. Andrä bei Prachtwetter. Bei einem Besucherrekord konnte sich auch die „Berchtra Baba“ mit ihren Gaben austoben. Der Höhepunkt war die Verlosung von drei schönen Krippen.

Tank

Baustellenentsorgung

GOJER

Der Entsorger

Wartung von
Öl- & Fett
abscheidern

reinigung

04232/89222
www.gojer.at

Mobil WC



www.gackern.com
info@gackern.com

07. – 16. August 2020

■ Neujahrskonzert

Ein großer Erfolg bei ausverkauftem Haus war dem 5. Neujahrskonzert des Kulturvereines Maria Rojach im festlich dekorierten Kulturstadl beschieden, sehr zur Freude des engagierten Obmannes Manfred Probst und seiner Stellvertreterin Roswitha Schafranek. Das Orchester Festival Sinfonietta Linz gefiel mit seinem auch humorvoll agierenden Konzertmeister Prof. Lui Chan bestens. Viel umjubelter Star der Matinee war Sopranistin Iva Schell welche sowohl gesanglich, als auch schauspielerisch zu den „Standing Ovations“ am Schluss des Programmes führte. *Text und Foto: Josef Emhofer*



IMMER GUT BERATEN:
04352 - 52 0 45
SERVICE HOTLINE

MAKLER MOSGAN
VERSICHERUNGSMAKLER · IMMOBILIENMAKLER

Spanheimerstrasse 5 ■ 9400 Wolfsberg
04352-52045 ■ www.makler-mosgan.at


Marlies Mosgan-Schlatter


Peter Mosgan


Mag. Markus Hager


Helena Autengruber


Ing. Christian Loike


Andreas Kuschnig


Daniela Schatz Hornof


Manfred Mosgan-Schlatter

**Wir suchen für die Erweiterung unseres Teams,
2 top motivierte
Immobilienberater (in)
mit Erfahrung sowie Quereinsteiger
die sich mit uns, eine langfristige Zukunft aufbauen und
selbständig arbeiten wollen.**

Ist unser Job das Richtige für Ihre Freunde,
so erzählen Sie Ihnen davon.

Wir freuen uns auf jede Empfehlung!



■ Neuer Theaterverein in St. Andrä

Im heurigen Jänner haben sich der bekannte St. Andräer Alexander Schwab und einige Mitstreiter dazu entschlossen den neuen Theaterverein „theaterleben“ zu gründen.

Ab 10. Juli 2020 wird zehn Mal die Komödie „Dinner für Spinner“ von Frances Veber in der Freizeitanlage St. Andräer See gespielt. Das Ensemble steht bereits und besteht aus Profischauspielern und Amateuren.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Das Team von „theaterleben“ ist höchst motiviert und mit Eifer bei der Sache. Karten für die Vorführungen gibt es ab 1. Mai bei Ö-Ticket, des Weiteren an der Badekasse in der FZA St. Andräer See, im Restaurant Anfora und im Rathaus St. Andrä.



v.l.n.r.: Der Vorstand von „theaterleben“ mit Obmann-Stv. Maximilian Theiss, Schriftführerin Sarah Schwab und ihr Stellvertreter Markus Fracaro, Obmann Alexander Schwab, Kassier-Stv. Egon Britzmann und Kassier Thomas Schilcher.

Das Leben ist Theater, das Theater ist mein Leben

Geschätzte Theaterfreunde!

Mein Zugang und Anspruch ist es, Ihnen mit gelungenen Theaterabenden schöne Erlebnisse zu bieten.

Die Möglichkeit des gemeinsamen Erlebens ist eines der großen Geschenke, dass uns das Leben gemacht hat. Mit der Überzeugung, dass solche Erlebnisse gerne und zahlreich angenommen werden, haben wir den Verein gegründet. Für alle Kulturbesorgten bietet das Lavanttal viel Auswahl, ein Sommertheater blieb jedoch jahrelang fern. Diesen Umstand wollen wir mit Qualität, Leidenschaft, professioneller Führung und einem spielfreudigen Ensemble, ändern. Mit Ihrem geschätzten Besuch wird es uns schneller und leichter gelingen, das Sommertheater im Lavanttal wieder zu einem fixen Bestandteil zu etablieren. Wir freuen uns auf zahlreiche gemeinsame Theatererlebnisse.

„Dinner für Spinner“

10. bis 31. Juli 2020

Komödie am St. Andräer See

Mit freundlichen Grüßen Alexander Schwab – Obmann

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



■ Florianijünger luden zum Ball

Unter dem Motto „allea iacta est“ eröffnete Kommandant HBI Wolfgang Kobold den diesjährigen Feuerwehrball im GH Deutscher und konnte dazu viele Ehrengäste willkommen heißen. Auf dem Tanzboden konnte man zur Musik der „Casino Band“ das Tanzbein schwingen, in der Disco heizte die DJ-Gruppe „Blackout“ den Besuchern ein und im „Dome“ konnte man den Klängen der Formation „Round Midnight“ lauschen, sodass bis in die frühen Morgenstunden tolle Ballstimmung herrschte. Die Kameraden der FF St. Andrä bedanken sich beim Publikum nochmals für den Besuch des diesjährigen Balles und freuen sich schon darauf mit Ihnen den nächsten Ball am 09. Jänner 2021 feiern zu können. *Text und Foto: FF St. Andrä*



■ Singgemeinschaft Pölling – St. Andrä

„Singen voll Freud im schönen Klang, begleitet uns ein Leben lang“

Mit diesem Motto begann die 1. Jahreshauptversammlung der Singgemeinschaft Pölling - St. Andrä nach der Umbenennung. Obfrau Kunigunde Pöcheim bedankte sich in ihrer Rückschau über das abgelaufene Sängerjahr über das große Vertrauen, welches ihr bei der Gründungsversammlung entgegengebracht wurde. Es war und ist vieles möglich wenn alle an einem Strang ziehen, das Singen in den Vordergrund stellen, sowie die Gemeinschaft pflegen. Chorleiterin Margit Glantschnig-Obrietan bedankte sich für die große Disziplin, für den sehr guten Probenbesuch und die vielen harmonischen Klänge. Großes hat die SG Pölling – St. Andrä heuer vor. Die SG wurde mit der Durchführung des Gausingens (Fest der Chöre) 2020 beauftragt. Das Fest der Chöre findet am 12. Juli 2020 in Pölling statt.

Am Ende der JHV wurden langjährige SängerInnen, welche Jahrzehnte bei der Singgemeinschaft (ehem. Kirchenchor) singen, ausgezeichnet und geehrt. Es sind dies: Ernst Gutschi, Sigrid Kodritsch, Werner Lassernig, Alois Nepraunig, Amalia Sand und Siegfried Wulz.

Mit vielen Liedern und guten Gesprächen endete die Jahreshauptversammlung.

Text und Foto: SG Pölling – St. Andrä



Chorleiterin Margit Glantschnig-Obrietan, Obfrau Kunigunde Pöcheim, Ernst Gutschi, Amalia Sand, Werner Lassernig, Sigrid Kodritsch, Siegfried Wulz und Bgm. Peter Stauber.

■ Neue Führung bei der DG St. Jakob

Die Dorfgemeinschaft St. Jakob hielt vor kurzem die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Deutscher ab. Obmann-Stellvertreterin Maria Maier begrüßte alle Chormitglieder. Bernhard Schütz, der im September aus beruflichen Gründen sein Amt als Obmann zurücklegte, brachte einen ausführlichen Tätigkeitsbericht. Mit großer Freude konnten Hannes Hartl und Michael Paulitsch als neue Sänger im Chor aufgenommen werden. Die Chorleiterin Martina Greßl dankte allen Sängerinnen und Sängern. Bei der Neuwahl wurde Maria Maier einstimmig zur Obfrau gewählt. Als ihre Stellvertreter fungieren Helmut Kollmann und Elke Six. *Text und Foto: DG St. Jakob*



von links: Hannes Hartl, Elke Six, Maria Maier, Helmut Kollmann, Martina Greßl und Michael Paulitsch

■ MGVS St. Andrä hat wieder einen Chorleiter

Anfang Jänner 2020 hat der erfahrene und in Sängerkreisen bestens bekannte Chorleiter Dr.med. Alfred Kienleitner das musikalische Ruder vom Männergesangsverein St. Andrä übernommen. Der Obmann Karl Graf, seine Vorstandskollegen und die Sänger sind darüber sehr froh und mit Begeisterung bei den Proben. Bereits seit 125 Jahren besteht der MGVS-St. Andrä. Um jedoch auch zukünftig einen ausgewogenen und harmonischen Chorklang zu gewährleisten, bietet sich jetzt für singfreudige Männer die Möglichkeit einzusteigen. Weitere Auskünfte gibt der Obmann unter der Tel.: 0699/18795603. *Text und Foto MGVS St. Andrä*



■ Finale am St. Andräer Kunsteislaufplatz

Am letzten Tag der Eislaufsaison fand ein am Kunsteislaufplatz „FASCHING ON ICE“ statt. Dabei konnten noch einmal unzählige Kinder und Jugendliche maskiert auf dem Kunsteis die Kufen schwingen. Das Faschingsprinzenpaar Selina Fellner und Christian Martinz, sowie KISTA-Obmann Gerald Edler und sein „Vize“ Andreas Hobel verteilten Faschingskräpfen von der KISTA an alle anwesenden Maskierten.

Text und Foto: KISTA St. Andrä



■ Jahreshauptversammlung der Jaklinger Sänger

Bewegende Worte prägten die Jahreshauptversammlung der Jaklinger Sänger. Der Grund hierfür war der Rücktritt des langjährigen verdienten Chorleiters Hubert Fehberger, der auch für 50 Jahre als Sänger und 33 Jahre als Chorleiter geehrt wurde. Auch Peter Fehberger, er unterstützte den Verein seit dessen Gründung im Jahre 1951 nicht nur durchgehend als Sänger und hervorragender Solist, sondern auch als fleißiger Mitarbeiter in vielen Funktionen, nahm seinen Abschied. Er wurde mit der Ehrenmitgliedschaft auf Lebzeiten ausgezeichnet. Derzeit leitet Chorleiterstellvertreter Karl Schabus interimistisch die gesanglichen Belange des Chores. Geehrt wurden Alois Koschier (45 Jahre), Josef Wiery (30 Jahre), Joachim Umschaden (30 Jahre) und Josef Emhofer (20 Jahre).

Text und Foto: Josef Emhofer



v.l.n.r.: Obmann Hans Peter Richter, Joachim Umschaden, Hubert Fehberger, Peter Fehberger, Josef Wiery, Alois Koschier.

Maschinenring

Die Profis vom Land

Von
Olympiasieger
FRITZ STROBL
empfohlen!

Super-Garten

- Hecken-, Baum- & Obstbaumschnitt
- Saisonbepflanzungen & Gartenarbeiten
- Rasenpflege und Rollrasenverlegung
- Gartengestaltung vom Profi

Maschinenring Wolfsberg
T. 05 9060 216

■ St. Andräer Fasching war ein voller Erfolg

Bereits seit sieben Jahren gibt es den „Fasching NEU“ in St. Andrä. Nach der Neugründung der KISTA (KulturInitiative St. Andrä) wurde der Fasching wieder auf die Erfolgsspur zurückgebracht. Nach einigen Jahren harter Arbeit hat der legendäre Fasching in St. Andrä wieder einen hohen Stellenwert erhalten. Im diesjährigen Jahr wurden wieder acht Sitzungen mit einem umfangreichen, lustigen und überaus erfolgreichen Programm abgehalten. Bgm. Peter Stauber musste bei der Prämiersitzung den Stadtschlüssel dem Prinzenpaar Selina Fellner und Christian Martinz übergeben.

Obmann Mag. Gerald Edler war sichtlich stolz auf die gesamte Truppe. Er dankte allen Mitgliedern für ihren Einsatz in den einzelnen Bereichen. Den krönenden Abschluss der närrischen Zeit bildeten der Faschingsumzug am Faschingssamstag in St. Andrä und am Sonntag der Schimmelumzug in Eitweg.

Text und Foto: KISTA



■ Jahreshauptversammlung 2020

Am 5. Feber 2020 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Blasmusik Maria Rojach statt. Als Vertreterin der Stadtgemeinde St. Andrä durften wir StR. Frau Reinelde Kobold-Inthal begrüßen.

Im Jahr 2019 hatte die Blasmusik Maria Rojach mit der gesamten Kapelle sowie der Kleingruppe insgesamt 24 Auftritte zu verzeichnen. Darüber hinaus fanden zahlreiche Proben und kameradschaftliche Aktivitäten statt. Neben den ausführlichen Berichten der Ämterführungen, wies der Obmann Roland Perchtaler darauf hin, dass man als Kapelle einen wichtigen Beitrag im örtlichen Kulturleben und drüber hinaus leiste. Als neues Mitglied durfte die Blasmusik Maria Rojach Laura Perchtaler in ihren Reihen willkommen heißen.

Für 2020 hat die Blasmusik wieder viel geplant, wie etwa die erstmalige Teilnahme am Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ am 9. Mai 2020 in St. Kanzian sowie ein Nachmittagskonzert am 13. September im Kulturstadl.

Text und Foto: Blasmusik Maria Rojach



Blasmusik Maria Rojach mit StR. Reinelde Kobold-Inthal.

■ Freude über Spende

Groß war die Freude im Caritas-Pflegewohnhaus „Haus Elisabeth“ als vor Kurzem Vzbgm. Maria Knauder und GR. Marlies Kopp als Vorsitzende der SPÖ Frauen Eitweg/Gemmersdorf zu Besuch kamen. Sie übergaben Pflegedienstleiter aDipl.BW Michael Possegger eine Spende in der Höhe von 700,00 Euro. Es stammt aus dem Erlös des Weihnachtsbasars der SPÖ-Frauen. Das Geld kommt dem „Café Zeitreise“ und damit einem Projekt zugute, das auch dank Unterstützung der „Gesunden Gemeinde“ St. Andrä realisiert werden konnte. Possegger dankte dem Besuch. Das „Café Zeitreise“ ist im „Haus Elisabeth“ untergebracht und lädt demenzkranke Menschen und Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Gedächtnis haben, sowie deren Angehörige zu kostenlosem Austausch, zu professioneller Beratung und Hilfe. Außerdem gibt es bei jedem Treffen dank Fachvorträgen wichtige Informationen und Impulse.

Zuletzt gab es Vorträge zu den Themen „Pflegeprodukte für die häusliche Betreuung und Pflege“, „Hygiene im Alter“ und „Liebe und Sexualität im Alter“, ebenso wie offene Beratungsrunden. Bei jedem Treffen gibt es auch einen sogenannten Aktivierungs-Teil. So wurden etwa Faschingsmasken gebastelt und Mitte Februar kamen die „Roten Nasen“ zum Faschingsgshnas.

Text und Foto: Caritas

Immer wieder dienstags im „Haus-Café“

Das „Café Zeitreise“ findet in Kooperation mit dem Land Kärnten und der „Gesunden Gemeinde“ St. Andrä für gewöhnlich jeden Dienstag in einer geraden Kalenderwoche von 14.00 bis 17.00 Uhr im „Haus-Café“ des Pflegewohnhauses „Haus Elisabeth“ in St. Andrä statt. Nähere Auskünfte: Telefon, 04358/2506, E-Mail: haus.elisabeth@caritas-kaernten.at.



Pflegedienstleiter aDipl.BW Michael Possegger MSc MBA dankt Vzbgm. Maria Knauder (ganz rechts) und Marlies Kopp (vierte von rechts) für die Spende.

■ Seniorenbund Schönweg

Eine überaus gut besuchte Jahreshauptversammlung mit Wahlen ging kürzlich im GH Brenner in Schönweg über die Bühne. Obfrau Waltraud Schlatte konnte neben den Mitgliedern auch viele Ehrengäste begrüßen. Bei den Wahlen wurde Obfrau Waltraud Schlatte und ihre Stellvertreterin Marianne Moser bestätigt. Als neue Ämterführer wurden Johann Staudacher als Kassier, Rosemarie Jamnig als seine Stellvertreterin und Elisabeth Staudacher als Schriftführerin gewählt. *Text und Foto: SB Schönweg*



■ Seniorenbund Maria Rojach

Jahreshauptversammlung 2020

Am 13. Februar 2020 fand im Kulturstadl die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes des Österreichischen Seniorenbundes, Ortsgruppe Maria Rojach, statt.

Obfrau Anna Knapp konnte neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch einige Ehrengäste begrüßen. Anschließend berichtete die Obfrau über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Arbeitsjahr und dankte allen für ihren Einsatz bzw. ihre Unterstützung. Etliche Mitglieder wurden für ihre Verdienste mit den Abzeichen in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Nach einem vorzüglichem gemeinsamen Mittagessen klang der Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Der neu gewählte Vorstand – von links: Kassaprüfer Peter Steiner, Vorstandsmitglieder Alfred Krusch, Sonja Themel und Waltrude Draxl, Schriftführerin-Stv. Ingrid Seyfried, Schriftführerin Marlies Maier, Obfrau Anna Knapp, Obfrau-Stv. Roswitha May, Vorstandsmitglied Herta Pongratz, Bezirksobfrau Gertrud Schellander, Kassaprüfer Emil Pongratz, Kassier Karl Heinz Peter und Vorstandsmitglied Werner Knapp.

Spende für caritativen Zweck nach Rojacher Advent

Der Rojacher Advent ist mittlerweile ein fixer Bestandteil des Jahresprogramms des Seniorenbundes. Selbst gebackene Kekse, handgestrickte Socken, liebevoll gebastelter Christbaumschmuck, Glücksbringer, jedoch auch so manches kulinarische Schmankerl werden jährlich angeboten. Der Reinerlös dieser Veranstaltung 2019 kam den Unwetteropfern in Oberkärnten zugute.

Text und Foto: SB Maria Rojach

■ Seniorenbund St. Andrä

Jahresabschluss

Mit einer Messe, zelebriert von Provisor Bruno Arava stimmten sich die Mitglieder des Seniorenbundes in der Kapelle im Haus Elisabeth auf das Weihnachtsfest ein. Im Anschluss daran wurde ins Gasthaus Deutscher zu einem Festessen geladen.



Als Präsent erhielten alle „Smoke of Lovnttol“, um den alten Brauch des Räucherns zu pflegen. Zahlreichen Geburtstagskindern, 9 an der Zahl, darunter auch der „rasende Reporterin“ Renate Gritsch (85) wurde gratuliert.

Jahreshauptversammlung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im GH Deutscher konnte Obfrau Anna Britzmann viele Ehrengäste begrüßen. Alle betonten in ihren kurzen Statements wie wichtig es sei, gerade im Alter soziale und gesellschaftliche Kontakte zu pflegen. Sie bedankten sich besonders bei Obfrau Anna Britzmann und ihrer Stellvertreterin Christa Meyer, die nunmehr seit zwei Jahren die Geschicke der Gemeinschaft organisieren und leiten. Den Geburtstagskindern Christine Megymorez (92) und Josef Graf (85) und natürlich auch der Obfrau wurde mit dem obligaten Geburtstagsständchen gratuliert.

„Nia Gnuä“ vom Fasching

... hatten auch die „Närrinnen und Narren“ des Seniorenbundes St. Andrä. Aus diesem Grund traf man sich zu einem unterhaltensamen Faschingsnachmittag im Gasthof Deutscher. „Starfotograf“ Hans Friesacher präsentierte Filme von den Anfängen des St. Andräer Faschings. Bei Heringssalat und Krapfen verbrachte man etliche gesellige Stunden. Den Februar-Geborenen Erika Kügler (80), Josef Pötsch und Rosina Mager wurde herzlichst gratuliert.

Text und Fotos: SB St. Andrä



■ „Jaklinger Fastensuppe“

Die „Jaklinger Fastensuppe“, zu der auch heuer die Mitglieder der Frauenrunde Jakling mit Obfrau Margit Hambaumer geladen haben, erfreut sich schon traditionell großer Beliebtheit. Diese wurde auch bei der sehr gut besuchten Messe in der Filialkirche Jakling mit Stadtpfarrer Pater Gerfried Sitar und Diakon Josef Darmann sichtbar. Der Reinerlös kommt der Filialkirche Jakling zugute. Text und Foto: Josef Emhofer



■ Frauenrunde Jakling zog Bilanz

Die Mitglieder der Frauenrunde Jakling zogen im Restaurant „Anfora“ Bilanz und konnten hierzu auch KBW-Bezirksobmann Walfred Wutscher, Vzbgm. Maria Knauder, StR. Reinelde Kobold-Inthal und die Bezirkstrachtenbeauftragte des Kärntner Bildungswerkes Silvia Schmerlaib willkommen heißen. Im Zuge des Jahresrückblickes führte Obfrau Margit Hambaumer die Höhepunkte in der Jahresarbeit nochmals auf und stellte auch das Jahresprogramm für 2020 vor. In den Grußworten der Ehrengäste kam der Dank für die geleistete Vereinsarbeit, sowie das gemeinnützige Engagement der Frauenrunde Jakling eindrucksvoll zutage. Die Initiatorin zur Gründung, Emilie Bregar und die Gründungsobfrau Rosemarie Dornig wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Obfrau Margit Hambaumer wurde mit dem Bronzenen Ehrenzeichen des Kärntner Bildungswerkes bedacht.

Nach dem Dank an den scheidenden Vorstand kam es zu Neuwahlen mit folgendem Ergebnis: Obfrau Margit Hambaumer mit ihrer Stellvertreterin Gertrude Sattler; Schriftführerin Elisabeth Jauernig mit ihrer Stellvertreterin Renate Pilz; Kassiererin Isabella Knauder mit Stellvertreterin Christa Sulzer; Chronistin Erika Gernig; Kassenprüfung Annemarie Jäger und Inge Gernig.
Text und Foto: Josef Emhofer



■ Kneipp Aktiv Club St. Andrä

Adventfahrt ins Salzkammergut

Die Fahrt führte zuerst nach Seckau, mit einem kurzen Blick in die beeindruckende Basilika. Mit der Verkostung des himmlischen „Seckauer Lebkuchen“ kamen erste adventliche Gefühle auf. Weiter ging die Fahrt über Bad Mitterndorf nach St. Wolfgang, zum Quartier. Der zweite Tag führte die Kneipper an den Traunsee, ins reizende Städtchen Gmunden, zum „Schlösser Advent“ im Land- und Seeschloss Orth. Danach ging die adventliche Fahrt zurück an den Wolfgangsee zum barocken Advent in St. Gilgen. Am nächsten Morgen fuhr man mit dem Schiff ins nahe Strobl, dem Krippenort. Bei einer geführten „Krippenloas“ konnte man Interessantes erfahren. Den krönenden Abschluss der drei wunderbaren Tage erlebte die große Gruppe dann in Großlobming/Knittelfeld: Das in der Dämmerung märchenhaft anmutende Adventdorf um den Teich im Schlosspark beim Gschlössl, klein aber fein, mit vorweihnachtlichen Weisen einer Bläsergruppe.



Die Gruppe vor dem aus der Fernsehserie bekannten Schloss Orth am Traunsee in Oberösterreich.

Stimmungsvoller Jahresausklang mit Fackelwanderung

Der Kneipp Aktiv Club St. Andrä lud zum Jahresabschluss zum Bauernsilvester mit Fackelwanderung und „Vor-Silvesterschmaus“ im Gasthof Deutscher. Die idyllische Wanderung wurde von wunderbaren Weisenklängen, gespielt von Joachim Theuermann und seinem Sohn Martin, begleitet. Beim Gasthof Deutscher wurden die zahlreichen Gäste mit einem ausgezeichneten Buffet mit Ripperl und Stelzen verköstigt. „Kneipp-Kinder“ überbrachten Neujahrswünsche. Hannes Pöcheim mit Silke und Andy sorgte für unterhaltsame musikalische Untermauerung. Eine Wiederholung mit kleinen Änderungen ist bereits in Planung. *Text und Foto: Kneipp Aktiv Club*



© Emhofer

■ Praxisgemeinschaft erweitert

Anfang Februar eröffneten zwei weitere Therapeuten ihre Praxis in den Räumlichkeiten der St. Andräer Heilmasseurin Maria Ebner. Neben Sabine Pillhöfer, die bereits seit längerem dort niedergelassen ist, sowie Melitta Jandl, bieten nun auch Claudia Ebner und Marina Prasnig ihre Arbeit an. Durch die neuen Therapeuten entwickelt sich die Praxisgemeinschaft zu einem kompetenten Zentrum für Massage und Energetik.



Von links: Marina Prasnig und Claudia Ebner bieten seit Februar ihre Arbeiten in der Praxisgemeinschaft an.

Das Therapeutenteam ist nach Terminvereinbarung gerne für Sie da:

Claudia Ebner – Aurafotografie – Aurareading, Tel.: 0664/1295800
Marina Prasnig – Familienaufstellung, Tel.: 0660/4643888
Sabine Pillhöfer – Atemreise – Therapeutische Aromaöle, Tel.: 0664/4555152
Melitta Jandl – Schamanische Seminare, Tel.: 0664/5905769
Maria Ebner – Heilmasseurin, Tel.: 0680/1205686

■ Der „Zechner“ unter neuer Führung

Das beliebte Einkehrgasthaus von Anton Sternat vlg. „Zechner“ in Framrach bei St. Andrä wird nun von der vierten Generation „regiert“. 1910 wurde das Anwesen von seinen Großeltern gekauft und im Jahr 1948 durch seine Eltern übernommen. Er selbst übernahm 1979 und ab heuer wird es von Sohn Philipp mit Gattin Gerit geführt. In den Monaten März und April wird aufgrund von Sanierungsarbeiten nur ein eingeschränkter Betrieb angeboten. Am 29. Mai findet eine Eröffnungsfeier mit Live Musik statt, zu der die jungen Wirtsleute schon heute herzlich einladen.



© Josef Emhofer



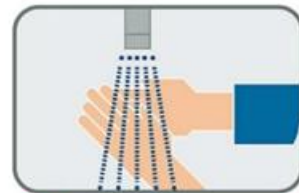
Coronavirus

Wie kann man sich und andere schützen?

Die Behörden treffen laufend Vorkehrungen gegen die weitere Ausbreitung des Coronavirus. Diese Maßnahmen sollen vor unnötigen Ansteckungen schützen, die besonders für ältere Personen und chronisch Kranke zu einem Risiko werden können. Entscheidend ist, dass jeder einzelne von uns mit seinem persönlichen Verhalten tatkräftig mithelfen kann, diese Ausbreitung einzudämmen. Hier die wichtigsten Tipps:

Waschen Sie mehrmals täglich die Hände

Der wirksamste Schutz besteht darin, dass man sich mehrmals täglich die Hände gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel wäscht, mindestens 30 Sekunden lang.



Verzichten Sie auf Händeschütteln und Umarmungen

Es ist Teil unseres täglichen Lebens, sich mit einem Handschlag zu begrüßen oder im Kreis der Familie zu umarmen. Derzeit wäre es besser, darauf zu verzichten.



Halten Sie Distanz!

Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und Personen ein, vorallem zu Personen, die husten oder niesen.



Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!

Hände können leicht die Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!



Achten Sie auf Hygiene beim Niesen oder Husten!

Wenn man hustet oder niest, Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bedecken. Wenn kein Taschentuch zur Hand ist, in den gebeugten Ellbogen husten oder niesen.

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450!

Bei Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden bitte zu Hause bleiben und die Telefonnummer 1450 wählen. Informationen zur Übertragung, Symptomen und Vorbeugung gibt es unter der Hotline 0800 555 621.

Persönliche Kontakte vermeiden / Besuch der Großeltern

Die Reduzierung der persönlichen Kontakte soll mithelfen, das Ansteckungsrisiko entscheidend zu vermindern. Ganz oben auf der Liste steht derzeit der Kontakt zu älteren Menschen - die Gesundheitsbehörde hat daher dringend vorgegeben, von einem Besuch der Großeltern abzusehen.

Veranstaltungen, Feiern, Reisen - weniger ist derzeit mehr!

Beachten Sie die behördlichen Empfehlungen und Anordnungen. Reisebeschränkungen, Veranstaltungsverbote und die Empfehlung, auch einmal eine private Feier zu verschieben, können dazu beitragen, eine unnötige Ausbreitung zu verhindern.

Eigene Vorräte helfen!

Angeordnete Quarantänemaßnahmen können dazu führen, dass man plötzlich seine Wohnung für einige Zeit nicht mehr verlassen kann. Eigene Vorräte helfen in so einem Fall, besser über die Runden zu kommen. Es besteht aber kein Grund für Hamsterkäufe oder Panik. Kaufen Sie nur gezielt das ein, was Sie für 1 bis 2 Wochen wirklich brauchen. Neben Lebensmittel und Hygieneartikel denken Sie auch an Medikamente, die Sie verschrieben bekommen haben.

Auszugsweise den amtlichen Mitteilungen entnommen. (Stand: 12.03.2020)



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY





Innovation that excites

JETZT MIT BIS ZU € 6.900,- PREISVORTEIL*:
DER NISSAN QASHQAI 4x4 DOHR 100 JAHRE EDITION

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 5,8 bis 5,7; CO₂-Emissionen: gesamt von 131,0 bis 130,0 g/km.

*Angebot setzt sich zusammen aus dem Ausstattungsvorteil gegenüber NISSAN QASHQAI ACENTA und NISSAN Bonus inkl. Händlerbeteiligung, Eintauschbonus, Finanzierungs- und Versicherungsbonus, welche nur bei Finanzierung über NISSAN Finance (RCI Banque S.A. Niederlassung Österreich) gelten; Finanzierungsbonus i.H.v. € 1.000,- (Mindestlaufzeit 24 Mon., Mindest-Finanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis), Versicherungsbonus i.H.v. € 500,- (gültig bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus [wr. Städtische], Mindestlaufzeit 36 Mon.). Eintauschbonus nur gültig bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Angebot gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2020, nur für Verbraucher.

Auto Dohr c.u.b. GmbH
Allgäu 32 • 9400 Wolfsberg • Tel.: 0 43 52/4391 • www.dohr.at





ASCO
POWER PLAY IN STEEL

ZUSAMMEN IN DIE ZUKUNFT!

Du hast Lust auf einen spannenden, abwechslungsreichen Job?

Du bringst mathematisches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen mit?

Du arbeitest gerne im Team?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

Wir bilden folgende Lehrberufe aus:

Metallbautechniker/in – Stahlbautechnik Maschinenbautechniker/in Technische/r Zeichner/in

**KARRIERE MIT LEHRE
BEI ASCO**

Sende jetzt Deine Bewerbung samt Lebenslauf und Zeugnissen an office@asco.co.at. Wir freuen uns auf Dich!